

## Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 22. 11. 1910

MÜNCHEN, DEN 22. XI. 1910.  
FRANZ JOSEPH-STRASSE 2.

Sehr verehrter Herr Doctor:

Der Verlag S. Fischer sendet mir in Ihrem gütigen Auftrage Ihr neues Werk. Ich  
5 brauche Ihnen nicht zu sagen, mit welcher Freude ich es in Empfang genommen  
habe. Das Bruchstück, das Sie in der Neuen Rundschau daraus veröffentlichten,  
kannte ich schon. Nun ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen aus der Lektüre des kunst-  
und lebensvollen Ganzen heraus, meinen herzlichen Dank und Glückwunsch dar-  
zubringen.

10 Ihr sehr ergebener

Thomas Mann.

© CUL, Schnitzler, B 67.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 464 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »MANN«

☞ Hertha Krotkoff: *Arthur Schnitzler – Thomas Mann: Briefe*. In: *Modern Austrian Literature*, Jg. 7 (1974) Nr. 1/2, S. 14.

<sup>6</sup> *Bruchstück*] Arthur Schnitzler: *Vorspiel zu einem Drama »Der junge Medardus«*. In: *Die neue Rundschau*, Jg. 21, H. 10, 1. 10. 1910, S. 1385–1415.

### Erwähnte Entitäten

Werke: Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen, Die neue Rundschau, Vorspiel zu einem Drama »Der junge Medardus«

Orte: Franz-Joseph-Straße, München, Wien

Institutionen: S. Fischer Verlag

QUELLE: Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 22. 11. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01986.html> (Stand 12. Juni 2024)